

# Galater 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Paulus, Apostel, nicht von Menschen, noch durch einen Menschen, sondern durch Jesum Christum und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat aus den Toten, **2** und alle Brüder, die bei mir sind, den Versammlungen von Galatien: **3** Gnade euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus, **4** der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausnehme aus der gegenwärtigen bösen Welt<sup>1</sup>, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, **5** welchem die Herrlichkeit sei<sup>2</sup> von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>3</sup>! Amen.

**6** Ich wundere mich, daß ihr so schnell von dem, der euch in der<sup>4</sup> Gnade Christi berufen hat, zu einem anderen<sup>5</sup> Evangelium umwendet<sup>6</sup>, **7** welches kein anderes ist; nur daß etliche sind, die euch verwirren und das Evangelium des Christus verkehren wollen. **8** Aber wenn auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium verkündigte außer dem, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht! **9** Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt außer dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht! **10** Denn suche ich jetzt Menschen zufrieden zu stellen, oder Gott? oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich Christi Knecht nicht.

**11** Ich tue euch aber kund, Brüder, daß das Evangelium, welches von mir verkündigt worden, nicht nach dem Menschen<sup>7</sup> ist. **12** Denn ich habe es weder von einem Menschen empfangen, noch erlernt, sondern durch Offenbarung Jesu Christi. **13** Denn ihr habt von meinem ehemaligen Wandel in dem Judentum gehört, daß ich die Versammlung Gottes über die Maßen verfolgte und sie zerstörte, **14** und in dem Judentum zunahm über viele Altersgenossen in meinem Geschlecht, indem ich übermäßig ein Eiferer für meine väterlichen Überlieferungen war. **15** Als es aber Gott<sup>8</sup>, der mich von meiner Mutter Leibe an abgesondert und durch seine Gnade berufen hat, wohlgefiel, **16** seinen Sohn in mir zu offenbaren, auf daß ich ihn unter den Nationen verkündigte<sup>9</sup>, ging ich alsbald nicht mit Fleisch und Blut zu Rate **17** und ging auch nicht hinauf nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern ich ging fort nach Arabien und kehrte wiederum nach Damaskus zurück. **18** Darauf, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas kennen zu lernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. **19** Ich sah aber keinen anderen der Apostel, außer Jakobus, den Bruder des Herrn. **20** Was ich euch aber schreibe, siehe, vor Gott! ich lüge nicht. **21** Darauf kam ich in die Gegenden von Syrien und Cilicien. **22** Ich war aber den Versammlungen von Judäa, die in Christo sind, von Angesicht unbekannt; **23** sie hatten aber nur gehört: Der, welcher uns einst verfolgte, verkündigt jetzt den Glauben, den er einst zerstörte. **24** Und sie verherrlichten Gott an mir.

## Fußnoten

1. O. Zeitalter, Zeitlauf
2. O. ist
3. W. in die Zeitalter der Zeitalter
4. O. durch die
5. O. zu einem verschiedenen (nicht dasselbe Wort wie V. 7)
6. O. umgewandt seid
7. O. menschengemäß
8. O. dem Gott
9. W. evangelisierte; so auch V. 23